

BioRegio 2030

Wettbewerb "Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen" – Auslobung 2022/2023

Mustergliederung

Max. 10 Seiten

Inhalt	Gewichtung
1 Ausgangslage und Stärken-Schwächen Analyse	25 %
1.1 Gemeinden und Modellgebiet <ul style="list-style-type: none">• Charakteristik (Kurzbeschreibung und -bewertung) des Gebiets bzw. des Gemeindeverbunds• Anlass, Ziele und Organisation der bisherigen Zusammenarbeit (wenn zutreffend)	(5 %)
1.2 Landwirtschaft und Lebensmittelhandwerk im Gebiet <ul style="list-style-type: none">• Charakteristik (Kurzbeschreibung und -bewertung) der Situation von Landwirtschaft und Lebensmittelhandwerk im Gebiet	(5 %)
1.3 Stärken-Schwächen Analyse des Ökolandbaus und der Ökolebensmittelwirtschaft im Gebiet <ul style="list-style-type: none">• Landwirtschaftliche Erzeugung einschl. Gartenbau, Imkerei und Teichwirtschaft (Anzahl und Anteil der Ökobetriebe und deren bewirtschafteter Fläche)• Struktur der Öko-Verarbeiter, Gastronomie/Hotellerie, Gemeinschaftsverpflegung und Vermarktung• Information und Bewusstseinsbildung zum Thema Ökolandbau und Ökolebensmittel (Umweltbildung)	(10 %)
1.4 Entwicklungsziele der Öko-Modellregion <ul style="list-style-type: none">• Interesse am Entwicklungsansatz „Aktivierung des unternehmerischen Potentials“• Angestrebte Ziele, die mit der Förderung erreicht werden sollen	(5 %)
2 Projektbeschreibung	70 %
2.1 Darstellung von Projekten und ihren Akteuren zum Thema Ökolandbau und Ökolebensmittel in mindestens zwei Bereichen: <ul style="list-style-type: none">• Auf- und Ausbau von regionalen Bio-Wertschöpfungsketten: Biolandwirtschaft, Verarbeitung/Lebensmittelhandwerk oder Bezug/Vermarktung von Bio-Lebensmittel• Steigerung des regionalen Bio-Anteils in der Außer-Haus-Verpflegung• Bewusstseinsbildung/Bildung zu regionalen Bio-Lebensmitteln und Ökolandbau als geeignete Maßnahme für Biodiversität, Boden-, Wasser- und Klimaschutz• Steigerung des Bekanntheitsgrades von Ökolandbau und/oder Bio-Lebensmittel <p>Zu den Projekten sind Angaben zu machen hinsichtlich</p> <ul style="list-style-type: none">• Name und Inhalt• Ziel und Meilensteine• Akteure (Unternehmerischer Mensch/unternehmerische Personengruppen)• Stakeholder-Kooperationspartner• Erste konkrete Umsetzungsschritte	(45 %)

<ul style="list-style-type: none"> • geschätzter Zeithorizont <p>Die Darstellung der Projektbeschreibung soll tabellarisch erfolgen.</p>	
<p>2.2 Rolle der Kommunen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der Einbindung des ÖMR-Managements in der Träger-Organisation • Konzept für die Kofinanzierung • Konkrete eigene Projekte der Kommunen, die die Ziele der Öko-Modellregion unterstützen und verstärken können • erste Ideen für die Besetzung des Beratungsnetzwerks • Erste Ideen für Nutzung des Verfügungsrahmens 	(20 %)
<p>2.3 Kommunikationsstrategie zur Aktivierung der Entwicklungspotenziale</p>	(5 %)
<p>3 Verknüpfung mit Themen der Regionalentwicklung</p> <p>Zu erwartender Mehrwert der in Punkt 2.1 dargestellten Projektvorschläge für folgende Bereiche einer an ökologischen Werten ausgerichteten Regionalentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biodiversität und Landschaftspflege • Regionale Versorgung/Nahversorgung/Erhalt von intakten Ortskernen • Nachhaltiger Tourismus und Naherholung • Soziale Landwirtschaft • Solidarische Landwirtschaft • Regionale Wertschöpfung, regionales Handwerk 	(5 %)